

Sparkassen-Tourismusbarometer aktuell: Trends und strategische Perspektiven für den Sachsen-Tourismus

Maike Berndt & Karsten Heinsohn, dwif-Consulting GmbH, Leipzig, 01.09.2026

Tourismus in Sachsen im Wettbewerb

Optimismus trifft auf Unsicherheit

Rahmenbedingungen für und Erwartungen an das Tourismusjahr 2026

+/-

Bruttoinlandsprodukt
(BIP)
2025

+0,2%

--

Touristischer
Vertriebsklima-Index
Juli 2026

79

(-8 ggü Juli 2025)

Geopolitische Lage

+++

hohe Reiseabsichten,
aber mehr Unsicherheiten

wachsende
Ausgabebereitschaft für
Reisen

++

55%

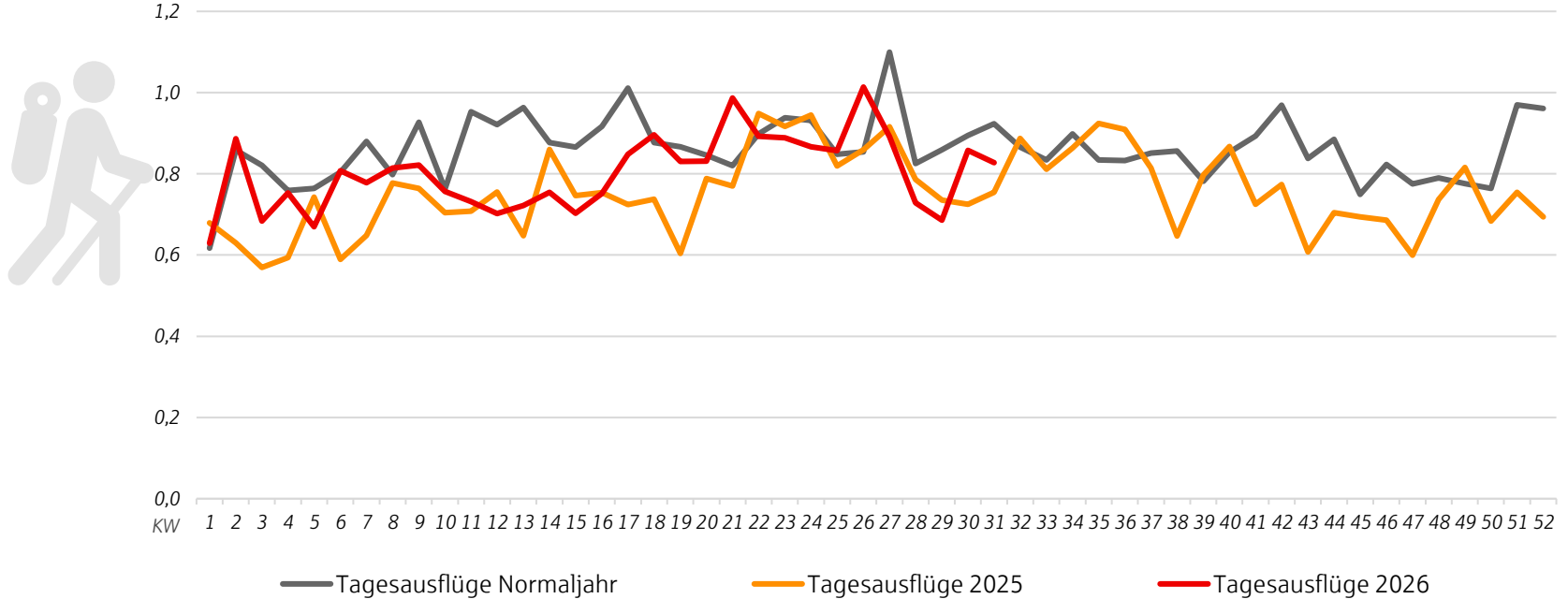
der ostdeutschen Touristiker*innen
erwarten eine gleichbleibende
Nachfrage
im September/Oktober 2026 ggü.
dem Vorjahr

--

Konsumklimaindex
August 2026
-29,6

Guter Jahresstart, Einbruch im März, Aufschwung im Mai

Tagesausflugsintensität: Durchschnitt der privaten Tagesausflüge pro Kopf in einer Kalenderwoche



Tagesreisen in Sachsen: Volumen und Umsätze ziehen an

157,0 Mio.
Tagesreisen in
Sachsen 2025

+5,4%
ggü. 2024

Umsatz
5,1
Mrd. €



Freizeitwirtschaft in Sachsen mit rückläufigen Besucherzahlen

Schwierige Zeiten für die gesamte Freizeitwirtschaft

Besucherzahlen Januar bis Juni 2026 und Entwicklung ggü. 2025

SN **-9,6%**

Ost-D **-9,2%**

-12,6%



Kulturangebote

-9,4%



Erlebnisangebote/
-einrichtungen

-1,5%



Private Verkehrsträger

Leichter Rückgang der Angebotskapazitäten in Sachsen

Gewerbliche Betriebe und Schlafgelegenheiten

Schlafgelegenheiten
(2025 und Entwicklung 2025 ggü. 2024)

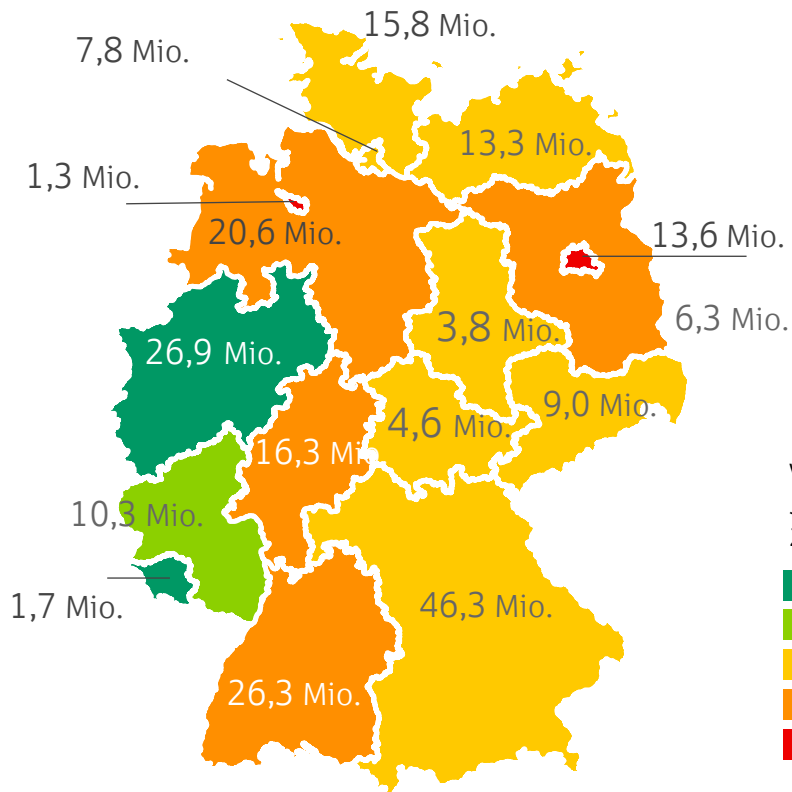
152.815 -0,6%

Betriebe
(2025 und Entwicklung 2025 ggü. 2024)

1.907 -2,1%



Stabiles erstes Halbjahr 2026 für Sachsen



D +0,3%

SN +0,6%

Veränderung gewerbliche ÜN
Januar bis Juni
2026 ggü. 2025 (in %)

- ≥ 3,0%
- ≥ 1,5% bis < 3,0%
- ≥ 0,0% bis < 1,5%
- ≥ -1,5% bis < 0,0%
- < -1,5%

Quelle: dwif 2026, Daten Statistisches Bundesamt, Bild ©IMG/DZT/Jens Wegener, Kartengrundlage: GfK

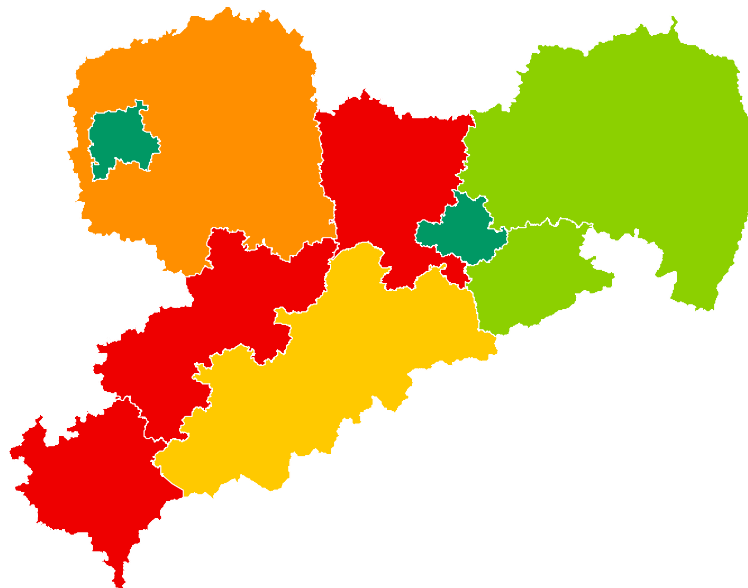


Dresden und Leipzig als Treiber für die Entwicklung

Sachsen +0,6%

Inland +0,5%

Ausland +1,3%



Veränderung gewerbliche ÜN
Januar bis Juni
2026 ggü. 2025 (in %)

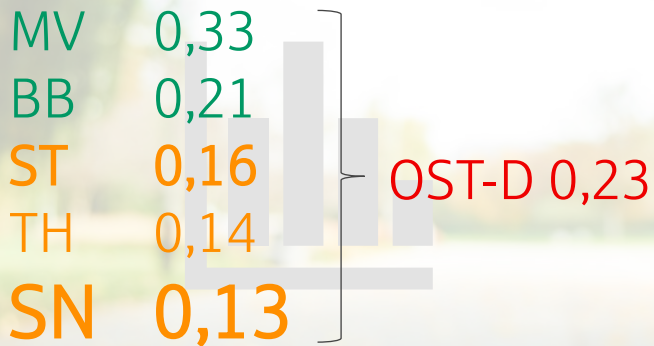
- ≥ 3,0%
- ≥ 1,5% bis < 3,0%
- ≥ 0,0% bis < 1,5%
- ≥ -1,5% bis < 0,0%
- < -1,5 %

Quelle: dwif 2026, Daten Statistisches Bundesamt, Bild ©IMG/DZT/Jens Wegener, Kartengrundlage: GfK

Saisonausgleich – mehr geht kaum

Sachsen mit geringer Saisonalität

Korrigierter Gini-Koeffizient nach BL 2025



Marktsituation und Erwartungen – ein Blick auf die nächsten Monate

Ausblick auf 2026/2027

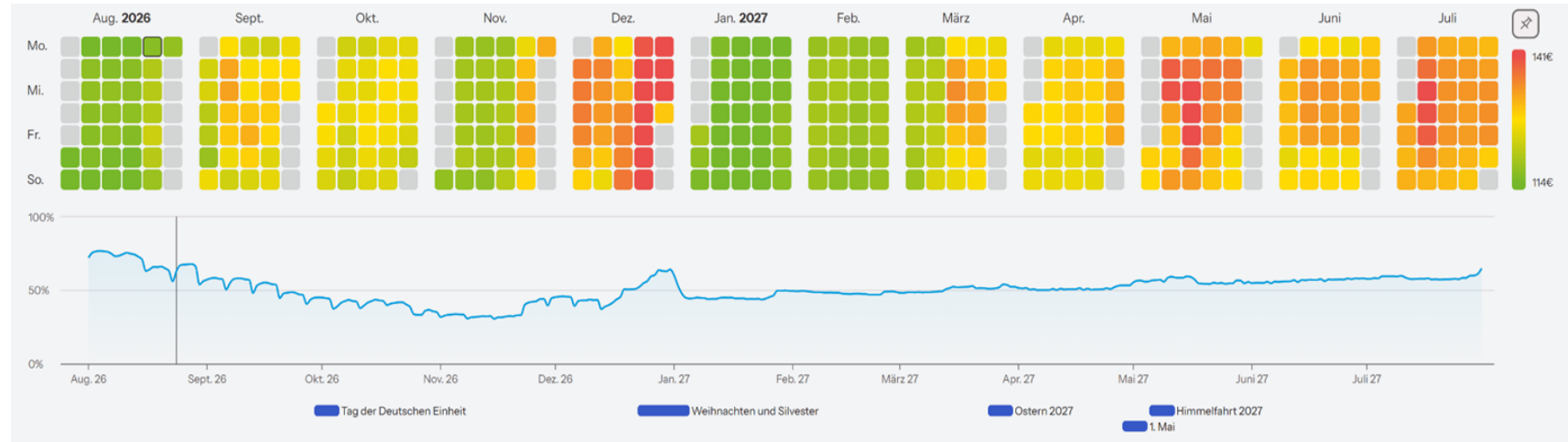
Booster für den Spätherbst, Weihnachtszeit gut gebucht

Entwicklung der Auslastung und Raten bis Juli 2027 in Sachsen

Alle verfügbaren Angebote aller Betriebstypen für 2 Personen und 5 Nächte



Sachsen



Ausblick auf die Saison 2026

Auslastungsdelle im Okt/Nov, Weihnachtszeit ragt heraus

Entwicklung der Auslastung und Raten bis Mai 2027 in Dresden

Alle verfügbaren Angebote aller Betriebstypen für 2 Personen und 5 Nächte



Dresden



Quelle: © myrate GmbH August 2026

Ausblick auf die Saison 2026

Teurer Herbst, Auslastung mit Potenzial, Events prägen das Bild

Entwicklung der Auslastung und Raten bis Mai 2027 in Leipzig

Alle verfügbaren Angebote aller Betriebstypen für 2 Personen und 5 Nächte



Leipzig



Quelle: © myrate GmbH August 2026

Zwischenfazit – Sachsen-Tourismus im Wettbewerb



Planbarkeit sinkt: Steuerungsfähigkeit als Wettbewerbsvorteil

Kurzfristige Nachfrageausschläge bleiben wahrscheinlich, Angebote, Preise, Kapazitäten und Kommunikation schnell nachsteuern können

Kooperation statt Einzelkampf

Besuchsanlässe schaffen, abgestimmt kommunizieren, Online-Buchbarkeit erhöhen, Daten und Content optimieren

Tagesreisen: Einheimische & Nahmärkte stabilisieren

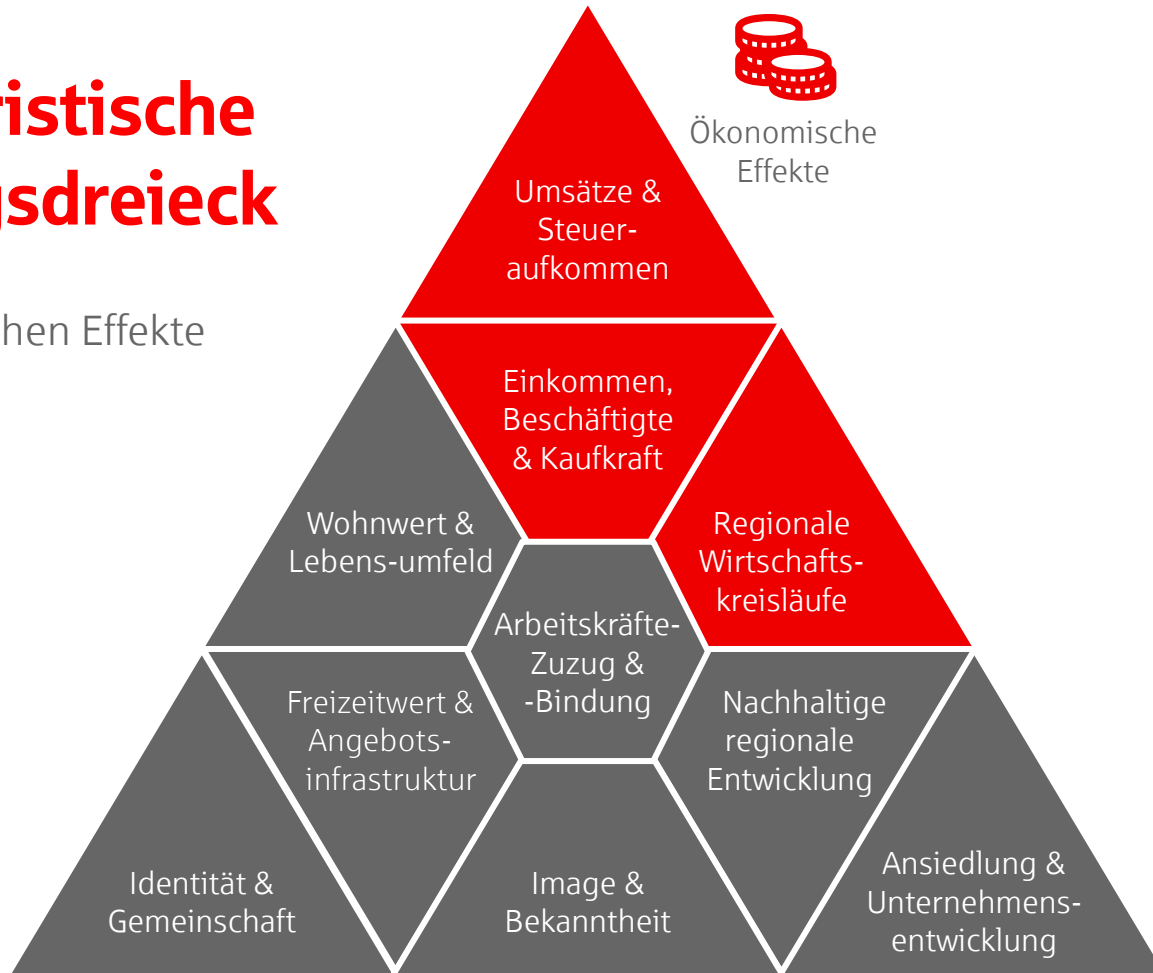
Tagesreiseverhalten bleibt volatil, Aktivierungsanlässe, Angebote zur Steigerung der Wertschöpfung verbinden, regionale Ansprache

Wirtschaftsfaktor Tourismus Sachsen

Das touristische Wirkungs-dreieck

Im Fokus:

Die ökonomischen Effekte



Effekte auf die Lebensqualität



Effekte auf die Standortattraktivität

Themenpanel „Tourismusarbeit in Orten, Destinationen und Ländern“

Sonderveröffentlichung als Living Paper

Leitfrage des Themenpanels:

Warum lohnt es sich für Kommunen, in Freizeit und Tourismus zu investieren?

Argumentationshilfe und
Handreichung für den Dialog mit
Kommunen

Praxisbeispiele rund um
Organisation, Maßnahmen,
Finanzierung

Checklisten zu
Netzwerkmanagement und
Finanzierungsinstrumenten



Hier geht's zur
Sonderveröffentlichung

Update der
Sonderveröffentlichung für
Herbst 2026 geplant

Über 200 Millionen Aufenthaltstage im Tourismus in Sachsen

Tagesreisen dominieren das Nachfrgevolumen

211,4 Mio.
Aufenthaltstage
im Jahr 2025
insgesamt

18,6 Mio.

Gewerbliche Übernachtungen

3,3 Mio.

Camping (Tourismuscamping, Dauercamping und Reisemobilisten)

4,8 Mio.

Übernachtungen Privatvermieter und Freizeitwohnsitze

27,7 Mio.

Übernachtungen bei Verwandten und Freunden

157,0 Mio.

Tagesreisen

Abgrenzung touristischer Ausgaben: Was wird betrachtet?



Hohe Ausgaben in den gewerblichen Betrieben, Camping mit Potenzial

Tagesausgaben der Gäste vor Ort 2025 (pro Tag und Kopf)

175,60€
Gewerbliche Betriebe

91,10€
Privatvermietung und
Freizeitwohnen

44,30€
Camping

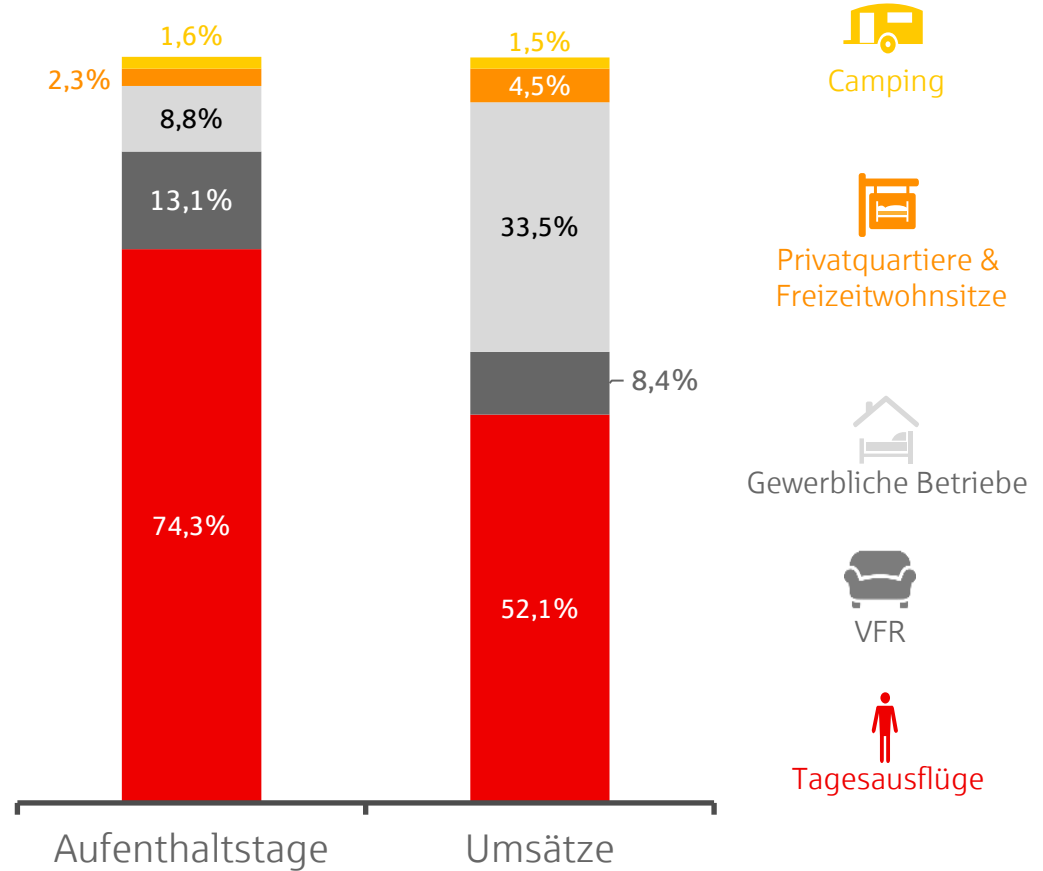
32,30€
Tagesreisen

29,70€
VFR

9,76 Mrd. €
Gesamtumsatz aus dem Tourismus

Bedeutung der touristischen Marktsegmente

Anteile der Aufenthaltstage und Umsätze am Gesamtvolumen in %

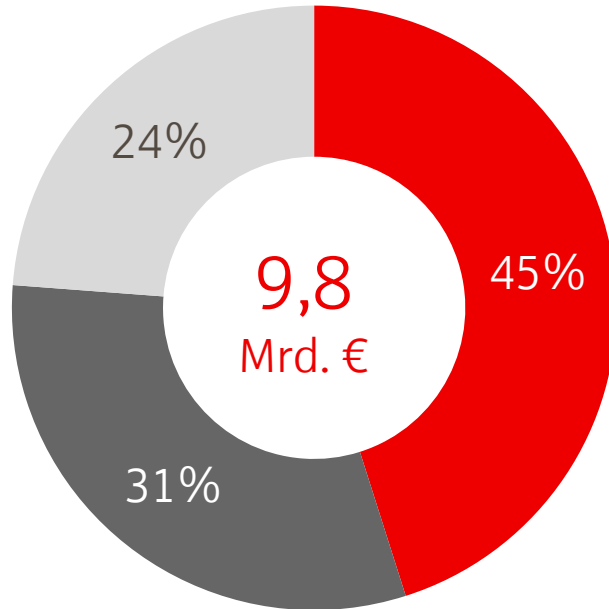


Quelle: dwif 2026

Umsätze durch Freizeit und Tourismus mit Breitenwirkung

Einzelhandel und Dienstleistungen nur mit leichten Zuwächsen ggü. 2023

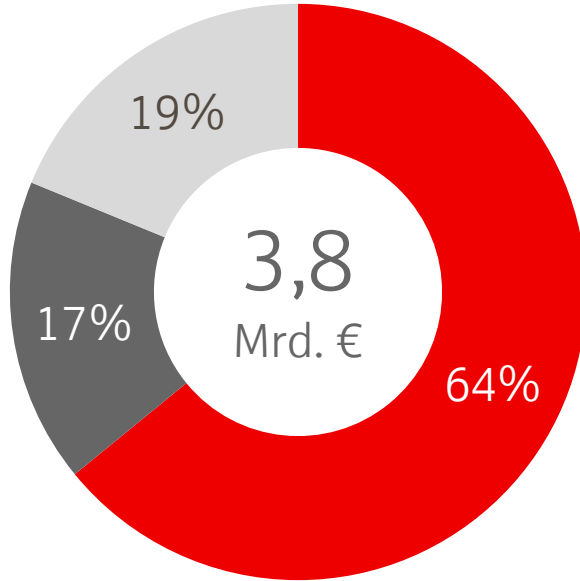
Direkte Profiteure: Tourismus in Sachsen insgesamt



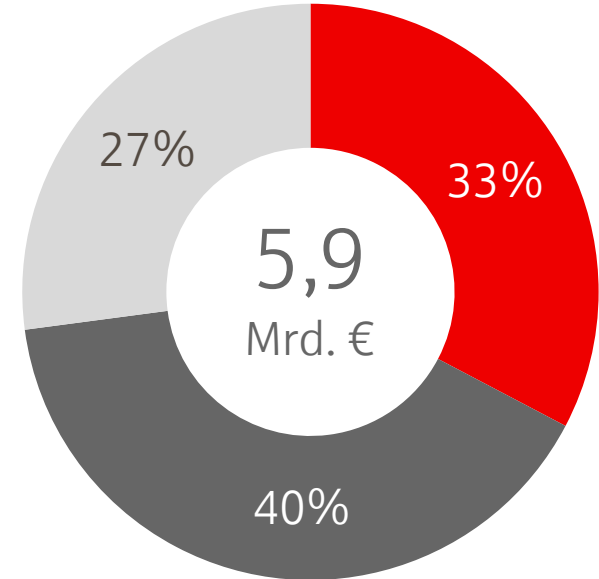
Gastgewerbe profitiert stärker bei Übernachtungsgästen

Tagesgäste als wichtiger Faktor bei Dienstleistungen (z.B. Freizeitwirtschaft), Gastronomie mit Potenzial

Übernachtungsgäste

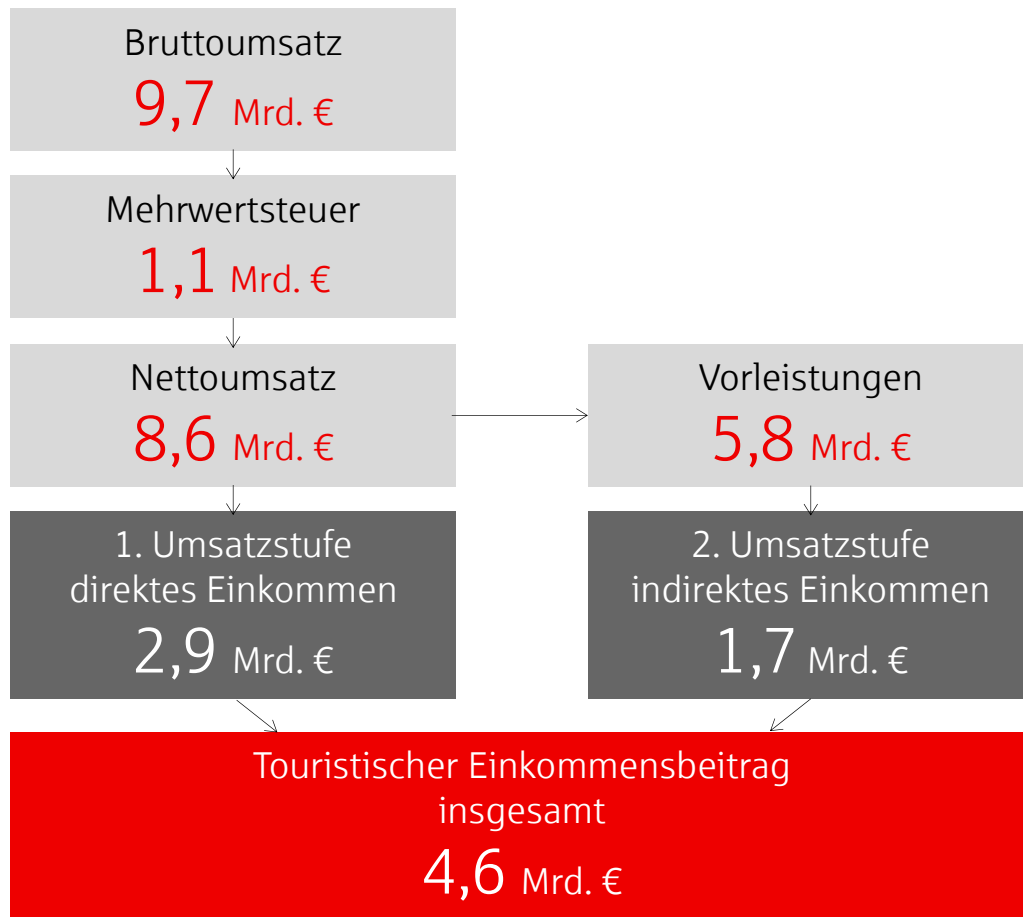


Tagesgäste inkl. VFR



Direkte Umsätze und Vorleistungen sorgen für starke Einkommenseffekte aus dem Tourismus

Ableitung des direkten und indirekten Einkommens aus dem Tourismus



Tourismus schafft und sichert ortsgebundene Arbeitsplätze

Investitionen in Freizeit
und Tourismus lohnen
sich für Kommunen,
Länder und den Bund



Einkommensäquivalent
168.934



Mehrwertsteuer- und
Einkommensteueraufkommen¹
ca. 912,6 Mio. €

¹ Mehrwertsteueraufkommen hier abzgl. der Vorsteuer; diese kann ca. die Hälfte des Mehrwertsteuervolumens ausmachen. Bei der Einkommensteuer wurde der Eingangssteuersatz angenommen.
Quelle: dwif 2026, Bild freepik/magnific

Gestiegene Ausgaben der ÜN-Gäste sorgen für Positivtrend

Wirtschaftsfaktor Tourismus Sachsen im Zeitvergleich 2025 ggü. 2023

2023	26,261 Mio.	+1,6 % Übernachtungen in Betrieben	26,69 Mio.	2025
	158,0 Mio.	-0,6 % Tagesgäste	157,0 Mio.	
	9.290,4 Mio. €	+5,0 % Bruttoumsätze	9.757,9 Mio. €	
	4.394,5 Mio. €	+4,8 % Touristischer Einkommensbeitrag	4.606,3 Mio. €	
	864,2 Mio. €.	+5,6 % Steueraufkommen	912,6 Mio. €	

Hinweis: Die Ausgaben der Gäste und damit auch die Bruttoumsätze insgesamt sind nicht inflationsbereinigt und somit als nominale Umsatzentwicklungen zu betrachten. Direkte Rückschlüsse auf betriebswirtschaftliche Kennzahlen sind nicht möglich.
Quelle: dwif 2026

Zwischenfazit – Wirtschaftsfaktor Sachsen



Bedeutung des Tourismus sichtbar machen

Tourismus als Wirtschaftsfaktor stärken und als kommunale Aufgabe verankern.
Dafür: Austausch mit Entscheidungsträgern, Netzwerke und belastbare Daten

Wertschöpfung steigern

aktive Preissteuerung, Reise-/Ausflugsanlässe schaffen,
buchbare Angebote weiterentwickeln, Zielgruppen diversifizieren

Kooperationen gezielt stärken

Zusammenarbeit insbesondere zwischen Gastgewerbe, Einzelhandel und
Freizeitwirtschaft ausbauen

Modul „Wie wird Tourismus messbar?“

Fokuskennzahlen und Zusatzkennzahlen im Überblick



= **Fokuskennzahl (Kernkennzahl)** = Zusatzkennzahl

Fokuskennzahlen und Zusatzkennzahlen im Überblick

Betriebliches Nachhaltigkeitsmanag.	Nachhaltigkeitszertifizierungen im Tourismus	Ausgewogener Tourismus	Touristische Saisonalität	Gute Arbeit im Tourismus	Lohnniveau im Tourismus
	Nachhaltigkeitsmanagement in touristischen Unternehmen		Touristische Aufenthaltsdauer		Beschäftigungssicherheit im Tourismus
Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement	Destinationsstrategie mit Berücksichtigung von Nachhaltigkeit	Beschäftigung	Touristische Quellmarktverteilung	Barrierefreiheit	Barrierefreiheit im Tourismus
	Destinationsmanagement Organisation Netzwerk-Index		Tourismusrelevanz		
Besuchsattraktivität	Gästezufriedenheit	Vorteile für die Bevölkerung	Touristische Ankünfte	Klimaschutz im Tourismus	An- und Abreise bedingte Treibhausgasemissionen
	Finanzierung im Tourismus		Touristische Übernachtungen		Tourismusinduzierte Gesamtreibhausgasemissionen
Wirtschaftliche Effekte	Anteil des Tourismus an der Gesamtwertschöpfung		Beschäftigung im Tourismus	Tourismus und natürliche Vielfalt	Erneuerbare Energien im Tourismus
	Bettenauslastung		Tourismusakzeptanzsaldo		Tourismusintensität in Schutzgebieten
	Besucherausgaben		Lebensqualitätsindex		Schutzgebiete in Destinationen
			Wohnraumentwicklung		

= Fokuskennzahl (Kernkennzahl) = Zusatzkennzahl

Zwischenfazit – Wie wird Tourismus messbar?



Bundesweites Basiskennzahlenset individuell erweitern
prüfen Sie entlang Ihrer Ziele in Orten/Destinationen/im Land die konkreten Bedarfe

Tourismus datengestützt weiterentwickeln
relevante, belastbare und nutzenstiftende Zahlen als Grundlage

Kooperation bei Marktforschungsaktivitäten
gemeinsame Entscheidungsgrundlagen und Vergleichbarkeit

Perspektiven für die Unternehmen

Reale Umsätze sinken, Gewinnmarge zunehmend unter Druck

Veränderung 2024 ggü. 2023

Gewinnmarge		reale Umsatzentwicklung	
SN	Ost-D	SN	Ost-D
-1,4 _{ppt}	-0,7 _{ppt}	-2,6%	-2,7%

Sinkende Investitions- quote trotz stabiler Liquidität

Veränderung 2024 ggü. 2023



SN
-0,6ppt
Investitions-
quote

Cashflow

SN

+0,4ppt

Ost-D

-0,4ppt

Eigenkapital

SN

+3,4ppt

Ost-D

-2,5ppt

Insolvenzenzahlen in der sächsischen Gastronomie steigen das vierte Jahr in Folge

Insolvenzen 2025 ggü. 2024

SN

+18,8%

mehr Insolvenzen bei
Gastronomiebetrieben

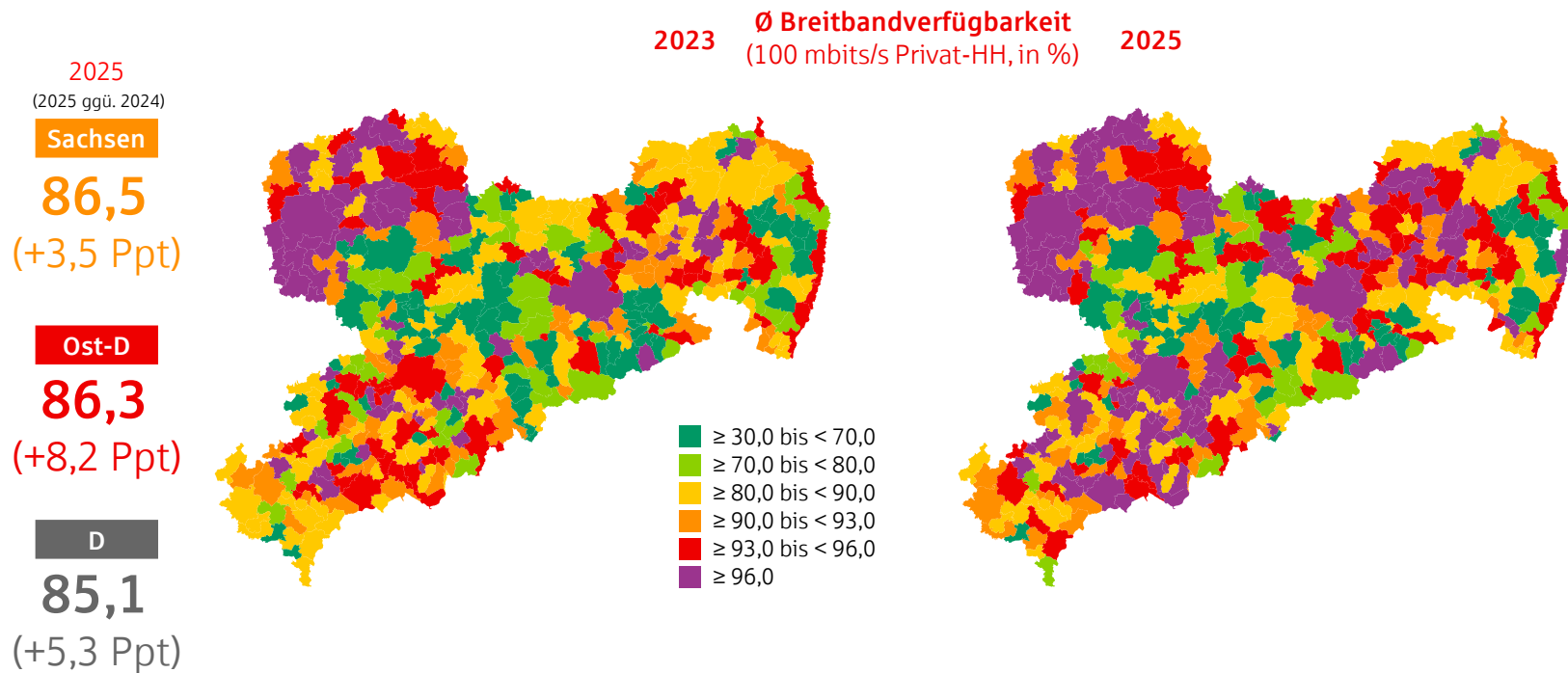
D

+26,3%

mehr Insolvenzen
bei Gastronomie-
betrieben

Breitbandverfügbarkeit in touristischen Top-Gemeinden ausgebaut

Sachsen auf hohem Niveau



Hotellerie unter Druck: Preise gehen spürbar zurück

Preisentwicklung 2025 ggü. 2024,
*2026 ggü. 2025

Hotellerie



Gastronomie



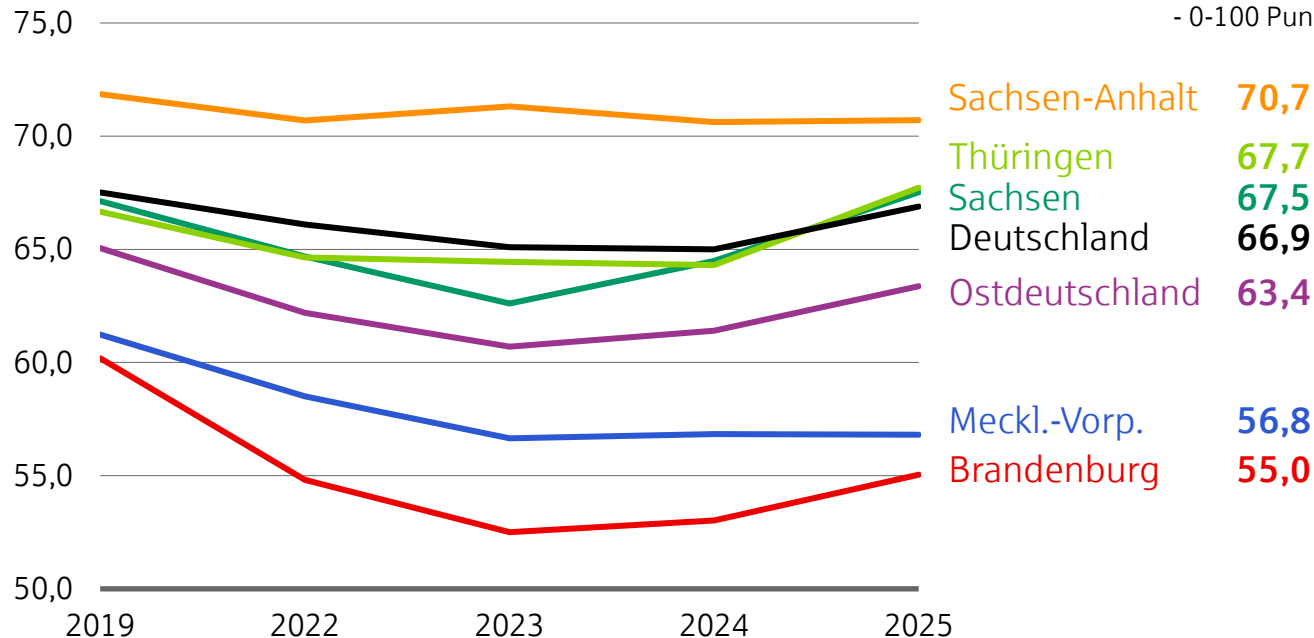
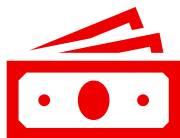
Freizeitsektor



Preis-Leistungs-Verhältnis der Beherbergungsbetriebe in Sachsen besser bewertet – vorsichtige Preisanpassungen möglich?

Kategorie Preis 2019 bis 2025

Score 2025
- 0-100 Punkte -



Gästezufriedenheit mit den Unterkünften steigt

Platz 3 im Bundesländervergleich – Oberlausitz und Sächsische Schweiz top, Leipzig Region zieht an

TRUSTYOU

SN

Ost-D

PerformanceScore
2025

- 0-100 Punkte -

85,1

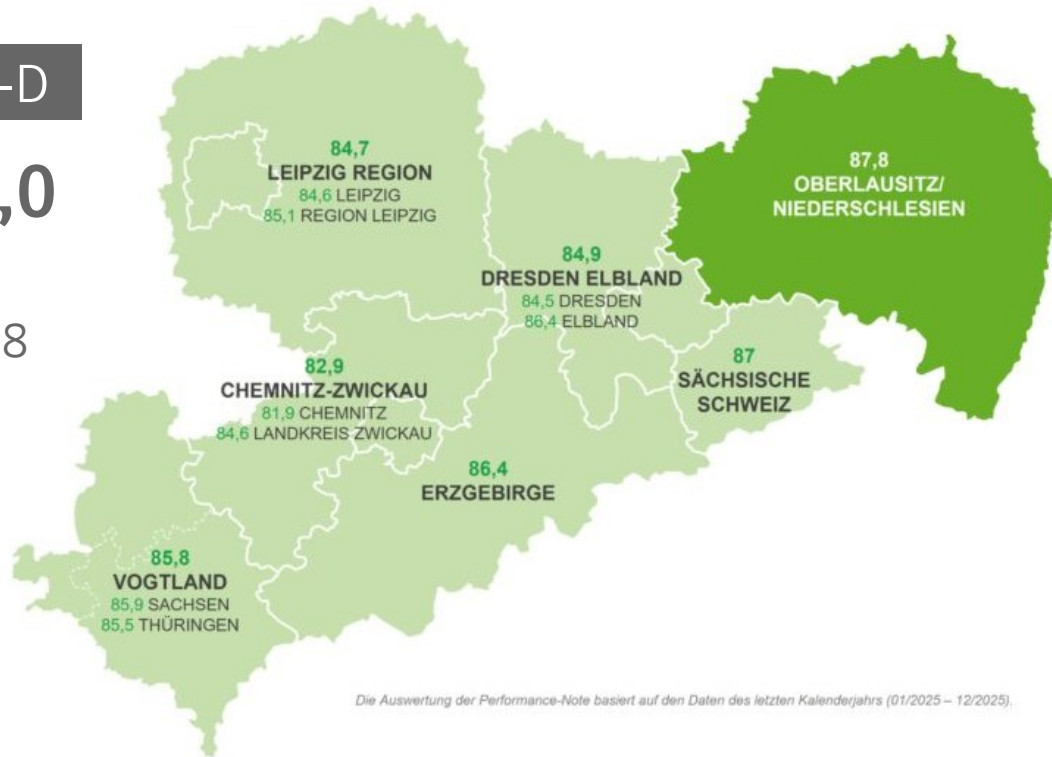
85,0

2025 ggü. 2024

- in Punkten -

+1,0

+0,8



Die Auswertung der Performance-Note basiert auf den Daten des letzten Kalenderjahrs (01/2025 – 12/2025).

Zufriedenheit der Gäste mit den Kernleistungen der Unterkunftsbetriebe

Service & Sauberkeit mit guten Werten

 TRUSTYOU

SN

Ost-D

D



Service

89,5

88,9

87,5



Sauberkeit

87,5

86,6

85,3



Zimmer

66,8

66,6

65,1

Quelle: dwif 2026, Daten TrustYou GmbH, Bild Freepik/Magnific

Touristischer Arbeitsmarkt: Teilzeitkräfte als Treiber – Chance oder Risiko?

Gastgewerbe (SvB und GfB)
2025 ggü. 2019

GfB		SvB	
SN	Ost-D	SN	Ost-D
+14,1%	+11,4%	-0,8%	-1,6%

Quelle: dwif 2026, Daten Bundesagentur für Arbeit, Bild Freepik/Magnific

Unternehmer- perspektive: Kostenanstiege belasten weiterhin

TOP 5 Risiken in den kommenden 12 Monaten aus Sicht des Gastgewerbes



Quelle: dwif 2026, Daten DIHK-Konjunkturumfrage Frühsommer 2026, Frage „Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten?“

Zwischenfazit – Wirtschaftliche Lage der Betriebe



Wertschöpfung vor Volumen

Preisanpassungen prüfen, Prozesse optimieren, Produkte vereinfachen

Erlebnisqualität als Renditefaktor steuern

Investitionen priorisieren (Fokus Gästewahrnehmung),
Gäste-Feedback systematisch nutzen

Arbeitskräfte & Nachfolge aktiv adressieren

Arbeitgeberprofil schärfen, Kooperationen für Personalpools prüfen,
Nachfolge frühzeitig planen

**...mit Optimismus
in die Zukunft**